

FDP Fraktion Bornheim, Servatiusweg 19-23, 53332 Bornheim

Herrn
Christian Koch
Vorsitzender des Feuerwehrausschuss
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Bornheim, 28.03.2022

Matthias Kabon
Fraktionsvorsitzender

FDP Fraktion Bornheim
Servatiusweg 19-23 Haus B
3. OG
53332 Bornheim

fraktion@fdp-
bornheim.de www.fdp-
bornheim.de

T: 0 22 22 99 56 35 5
F: 0 22 22 99 56 400

Sehr geehrter Herr Koch,

die FDP-Fraktion stellt zur nächsten Sitzung des Feuerwehrausschuss folgenden Antrag.

Alarmierung der Einsatzkräfte: Melder und App statt Sirenenalarm

Beschlussentwurf:

Der Feuerwehrausschuss beauftragt den Bürgermeister, ein Konzept zu erarbeiten, mit dem bei der Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehr auf die Nutzung der Sirenen verzichtet werden kann. Künftig sollen ausschließlich persönliche Funkmeldeempfänger und eine Alarm-App zum Einsatz kommen. Auch auf den monatlichen Probealarm soll verzichtet werden - ein Sirenentest findet nur noch an den landesweit einheitlichen Warntagen statt.

Begründung:

Die Stadt Bornheim verfügt über ein gut ausgebautes Netz an Sirenenstandorten, um die Bevölkerung im Gefahrenfall schnell und effektiv zu warnen. Neben dem Einsatz von Medien und Lautsprecherdurchsagen sind Sirenen ein probates Mittel, um die Bevölkerung kurzfristig über eine akute Gefahr zu informieren. Die Feuerwehr nutzt die Sirenen traditionell auch zur Alarmierung der Einsatzkräfte. Dadurch dass mittlerweile alle Einsatzkräfte mit einem persönlichen Funkmeldeempfänger ausgestattet sind, werden die Sirenen allerdings nur noch bei besonders zeitkritischen Einsätzen als zusätzliche Maßnahme aktiviert.

Die Alarmierung der Feuerwehr über Sirenen hat verschiedene Nachteile. Insbesondere nachts stellen die Sirenen eine erhebliche Ruhestörung dar, da sie bestimmungsgemäß den gesamten Ort beschallen. Außerdem verunsichert die Sirene einige Bürger, da der Unterschied zwischen dem allgemeinen Warnton und dem Feuerwehr-Alarm nicht allen Menschen geläufig ist. Gerade vor dem Hintergrund vergangener Wetterereignisse (Flut 2021) und aktueller Kriege (Ukraine-Konflikt 2022) sorgen Sirenen

unabhängig von der tatsächlichen Tonfolge für erhöhte Aufmerksamkeit. Der monatliche Probealarm führt außerdem dazu, dass eine gewisse Gewöhnung an die Sirenen stattfindet und daher im tatsächlichen Warnfall möglicherweise dem Signal weniger Beachtung geschenkt wird.

Zahlreiche Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis verzichten aus diesen Gründen mittlerweile auf eine Alarmierung per Sirene. Die Stadt Bornheim sollte für ihre Einsatzkräfte ebenfalls auf den Sirenenalarm verzichten und die Alarmierung per Funkmeldeempfänger nutzen. Als zusätzliches Element sollten die Einsatzkräfte eine Alarm-App oder eine Alarmierung per SMS erhalten, da sie auf diesem Weg auch unmittelbar nach Alarmierung ein Feedback zur eigenen Verfügbarkeit geben können. Dem Einsatzleiter stünden dadurch schon sehr kurzfristig Informationen zur Verfügbarkeit der eigenen Mannschaft und zu gegebenenfalls notwendigen Nachalarmierungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Kabon, Jörn Freynick und Fraktion